

M=1:50

REAKTIONSBEHÄLTER $V = 570 \text{ m}^3$

VERTEILBAUWERK

Grundriss
Draufsicht

Grundriss E0

Grundriss E-1

Grundriss
Draufsicht

Grundriss E0

Grundriss E-1

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 31 – Wiener Wasser
Grabenrgasse 4–6
A-1060 WIEN

VERTEILBAUWERK/
REAKTIONSBEHÄLTER
SCHNITT A-A

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

- 1. Der Fundamentier ist so zu verlegen, dass er nach Einbringung des Fundamentbetons vollständig mindestens 5cm von Beton überdeckt ist
- 2. Vor Einbringung des Betons sind die korrekte Lage des Fundamentrasters und seiner Anschlüsse sowie die Zuverlässigkeit aller Verbindungen von einem dazu befugten Elektrotechniker zu kontrollieren.
- 3. Die Lage des Fundamentrasters ist nachvollziehbar zu dokumentieren (durch Fotos)
- 4. Nachdem der Beton abgegossen hat, ist die Prüfung des Erdungsverstandes gemäß ÖNORM E8001-6-61 vorzunehmen. Dies ist üblicherweise nach 28 Tagen der Fall.
- 5. Die Dokumentation der Lage des Fundamentrasters und die Prüfergebnisse der Messung sind gemäß ÖNORM E 8001-6-63 in das Anlagenbuch aufzunehmen.

A	Fundamentierung Bandstahl 30x3 oder Runddraht DN 10mm Verzinkt
B	Fundamentierung bis ca. 0,5m unter GOK Runddraht DN 10mm Verzinkt
C	Fundamentierung bis ca. 1,0m über GOK Runddraht DN 10mm Verzinkt
D	Revisionskasten mit UP Trennstelle ca. 1,0m über GOK
E	Erdungsverbinding Blitzschutz bis 2m im aufgehenden Mauerwerk Runddraht DN 8mm Verzinkt mit Übergang auf Runddraht DN 8mm V4A ca. 0,3m innerhalb Mauerwerk
F	Fundamentierung bis Gitterrost, Geländer, Verteiler, Großf. Metallblet Runddraht DN 10mm Verzinkt
G	Fundamentierung bis ca. 0,5m über FFB Runddraht DN 10mm Verzinkt
H	Potentialausgleichsschiene ca. 0,5m über FFB
I	Erdverlegte Erdung 40x4mm V4A
J	ERDUNGSSTÜTZPUNKT ZUM ANSCHLUSS AN GITTERROST, GELÄNDER, GROSSFLÄCHIGE METALLETEIL

VORAUSPLAN !




ALLE GERÄTEANSCHLÜSSE MIT MASCHINELLEM AUSTRÜCKER ÜBERPRÜFEN !
NATURMASSE NEHMEN !
BANDERDER HOCHKANT EINBRINGEN !
UNTERHALB DES ERDRERS KEINE FEUCHTIGKEITSISOLATION !
GROSSFLÄCHIGE METALLTEILE SIND ÜBER DIE POT.-SCHIEBE MIT DEM FUNDAMENTENDERER ZU VERBINDEN !
ALLE NICHT SATT EINBETONIERTEN ERDGÜNGS- UND BLITZSCHUTZEINRICHTUNGEN SIND IN EDELSTAHL (MIND. V2A) AUSZUFÜHREN !

EINLAGE 12.4

2					
0	2013-12-12	Neuer Schnitt			
0	2013-08-12				
Nr.	DATUM	REVISION	Gezeichnet	Geprüft	Freigegeben
DATEINAME:		Plan ist ident mit Original, welches im Büro ETS mit Prüf- und Freigabevermerk ausliegt.			PLAN NR.:
F3 Blattwerk (redukt) Jung, 2013-04		Version 4			PP/1280/004
MASSSTAB:	BAUHERR:	MA31 - Wiener Wasser			
1:50	OBJEKT:	WW Donauinsel Nord			
GRÖSSE:	Erdung				
~m ²	Verteilbauwerk / Reaktionsbehälter Schnitt A-A				
PLANUNG - AUSCHREIBUNG - HERSTELLUNGSÜBERWACHUNG					
CLAUS SALZMANN - PLANUNGSBÜRO FÜR ELEKTROTECHNIK					
Tel.: +43 (0) 6582 / 73410 Fax-DW 14 office@ets-salzmann.at www.ets-salzmann.at					
Büro Seefeld/Inn Lorenzstraße 9, 6760 Seefeld/Inn		Büro Salzburg Baumbachstraße 26, 6020 Salzburg/Alpen		Büro St. Pölten Porschentstraße 23a/Top 4, 3100 St. Pölten	
				Büro Wien Weinbergasse 55/2/1, 1180 Wien/Cölling	

<u>REAKTIONSBEHÄLTER:</u>	
Betongüte: C30/37 B3	_____ gilt für Decke
Betondeckung: 5 cm	
Anforderungsklasse A1	_____ gilt für Bodenplatte und Wände
Wasserdruckklasse W1	
Konstruktionsklasse 1	
Rissbreitenbeschränkung < 0.2 mm wassersseitig	
Betonstandard BS1	
Betongüte: C25/30 (S6) BS1 A - Wände	_____
Betongüte: C25/30 (S6) BS HA - Bodenplatte	
Betondeckung: 5 cm	_____
Stahlgüte: BS1 S50	
Arbeitsfugen in Bodenplatte und Wänden sind mit innenliegenden Arbeitsfugenbändern zu versehen	
<u>STÜTZMAUER:</u>	
Betongüte: C25/30 B2	

LEGENDE:

	Stahlbeton
	Wärmedämmung
	Naturstein

Detail Attika siehe
Schnitte und Details EZ. 9.11

Detail siehe Schnitte
und Details E7, 9.11

erplatten
odenbelag
schenraum
chichtung mit Armierungsgewebe
aumglas (Foamglas od. glw.)
Heißbitumen
h

- Flügelglätten
- 40 cm Stahlbetonplatte im Gefälle betoniert
- 2 x PE-Folie (0.20 mm)
- 10 cm Sauberkeitsschicht
- Bodenaustausch ~1.0 m

DETAIL ROHRDURCHFÜHRUNG

Das Diagramm zeigt einen Querschnitt durch einen Mauerankerbolts, der in eine Mauer (graue schraffierte Fläche) und ein Edelmetallrohr (grünes schraffiertes Rohr) eindringt. Der Bolts besteht aus einem Kernbolts (blau) und einer Ringraumdichtung (rot). Die Ringraumdichtung ist als 'Ringraum Dichtung' beschriftet. Der Kernbolts ist als 'Kernbolts' beschriftet. Das Edelmetallrohr ist als 'Edelmetallrohr mit Mauerflans' beschriftet. Der Bereich, in dem der Bolts die Mauer durchdringt, ist als 'Multijoint oder gleichwertig' beschriftet. Eine 'Kernbohrung' ist ebenfalls eingezeichnet.

Staal ich befugte und beedete Ziviltechniker für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

 **DI Trugina & Partner**
ZT GmbH

A-2361 Laxenburg • Asparngbahn Straße 4
Tel. +43/2236/71140-0 • Fax +43/2236/72929
e-mai : office@trugina.at • www.trugina.at